



RoMed Klinik Prien am Chiemsee

# Strukturierter Qualitätsbericht 2022

gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

## Inhaltsverzeichnis

	Vorwort .....	5
	Einleitung .....	5
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts .....	7
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	9
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	9
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	10
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	11
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	12
A-9	Anzahl der Betten .....	13
A-10	Gesamtfallzahlen .....	13
A-11	Personal des Krankenhauses .....	13
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	16
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	28
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V .....	28
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen .....	30
B-[3790]	Anästhesie .....	30
B-[3790].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	30
B-[3790].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	30
B-[3790].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	30
B-[3790].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	30
B-[3790].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	31
B-[3790].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	31
B-[3790].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	32
B-[3790].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	32
B-[3790].6.2	Kompetenzdiagnosen .....	32
B-[3790].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	32
B-[3790].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	32
B-[3790].7.2	Kompetenzprozeduren .....	32
B-[3790].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	32
B-[3790].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	32
B-[3790].8.2	Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17) .....	32
B-[3790].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	32
B-[3790].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	32
B-[3790].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	32

B-[3790].11	Personelle Ausstattung .....	32
B-[3790].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	32
B-[3790].11.2	Pflegepersonal .....	33
B-[3790].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik .....	34
B-[1590]	Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerp (II) .....	35
B-[1590].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	35
B-[1590].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	35
B-[1590].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	35
B-[1590].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	36
B-[1590].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	36
B-[1590].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	38
B-[1590].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	38
B-[1590].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	40
B-[1590].6.2	Kompetenzdiagnosen .....	40
B-[1590].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	40
B-[1590].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	42
B-[1590].7.2	Kompetenzprozeduren .....	43
B-[1590].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	43
B-[1590].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	43
B-[1590].8.2	Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17) .....	43
B-[1590].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	43
B-[1590].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	45
B-[1590].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	46
B-[1590].11	Personelle Ausstattung .....	46
B-[1590].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	46
B-[1590].11.2	Pflegepersonal .....	47
B-[1590].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik .....	48
B-[0191]	Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III) .....	49
B-[0191].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	49
B-[0191].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	50
B-[0191].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	50
B-[0191].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	50
B-[0191].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	50
B-[0191].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	51
B-[0191].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	52
B-[0191].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	53

B-[0191].6.2	Kompetenzdiagnosen .....	53
B-[0191].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	53
B-[0191].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	54
B-[0191].7.2	Kompetenzprozeduren .....	56
B-[0191].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	56
B-[0191].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	56
B-[0191].8.2	Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17) .....	56
B-[0191].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	56
B-[0191].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	56
B-[0191].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	56
B-[0191].11	Personelle Ausstattung .....	56
B-[0191].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	56
B-[0191].11.2	Pflegepersonal .....	57
B-[0191].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik .....	58
C	Qualitätssicherung .....	59
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	59
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management- Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	59
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	59
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge .....	66
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	66
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	66
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr .....	66
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und PsychosomatikRichtlinie (PPP-RL) .....	68
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien .....	68

## Vorwort



Abbildung: RoMed Klinik Prien am Chiemsee

Die **RoMed Klinik Prien** befindet sich in einzigartiger Lage direkt am Ufer des Chiemsees. Etwa 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen jährlich rund 6.000 stationäre und fast 8.000 ambulante Patienten. Die Klinik mit 140 Betten bietet mit den Hauptabteilungen Chirurgie, Innere Medizin und Anästhesie sowie kooperierenden Praxispartnern eine umfassende Versorgung.

Besonders spezialisiert hat sich die Klinik auf die Behandlung von akuten oder chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates wie Gelenkbeschwerden, Sportverletzungen oder Rückenschmerzen. Das Gelenkersatz spezialisierte und zertifizierte Endoprothetikzentrum "EndoPrien", die enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Spezialisten sowie eigene Abteilungen für konservative Orthopädie, Schmerz- und Physikalische-Therapie zeugen von enormer Expertise im Bereich Orthopädie.

Mit freundlichen Zimmern, der komfortabel ausgestatteten Komfortstation sowie der Cafeteria-Terrasse mit herrlichem See- und Bergblick soll den Patienten der Aufenthalt so angenehm wie möglich gestaltet werden. Um das kulinarische Wohl kümmert sich die hauseigene Küche, die neben bayerischen Klassikern und internationalen Gerichten auch verschiedene Salatvariationen anbietet.

Als Teil der regionalen Notfallversorgung steht die Zentrale Notaufnahme rund um die Uhr für Notfälle bereit und bereitet die Patienten für die anschließende Versorgung im Haus, oder – je nach Erkrankung – in die am besten geeignete Klinik des RoMed-Verbundes, mit höchster Expertise vor.

## Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022: Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

## Verantwortliche

### Für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Kim Grasböck
Telefon	08051 600 7236
Fax	08051 600 6806
E-Mail	kim.grasboeck@ro-med.de

---

### Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännischer Leiter
Titel, Vorname, Name	Marco Weidemeier
Telefon	08051 600 6802
Fax	08051 600 6806
E-Mail	info.pri@ro-med.de

## Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses	<a href="http://www.romed-kliniken.de">http://www.romed-kliniken.de</a>
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm</a>

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name	RoMed Klinik Prien am Chiemsee
PLZ	83209
Ort	Prien am Chiemsee
Straße	Harrasser Straße
Hausnummer	61 - 63
IK-Nummer	260910637
Standort-Nummer	772848000
Standort-Nummer alt	2
Telefon-Vorwahl	08051
Telefon	6000
E-Mail	info.prien@ro-med.de
Krankenhaus-URL	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm</a>

### A-1.1 Kontaktdaten des Standorts

#### RoMed Klinik Prien am Chiemsee

PLZ	83209
Ort	Prien am Chiemsee
Straße	Harrasser Str.
Hausnummer	61 - 63
IK-Nummer	260910637
Standort-Nummer	772848000
Standort-Nummer alt	2
Standort-URL	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm</a>

### A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

#### Leitung des Krankenhauses

#### Verwaltungsleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännischer Leiter
Titel, Vorname, Name	Marco Weidemeier
Telefon	08051 600 6802

Fax	08051 600 6806
E-Mail	info.pri@ro-med.de

### Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt Unfallchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Martin Primbs
Telefon	08051 600 9003
Fax	08051 600 9004
E-Mail	info.pri@ro-med.de

### Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Katja Hertel
Telefon	08051 600 6804
Fax	08051 600 6805
E-Mail	info.pri@ro-med.de

### Leitung des Standorts

#### RoMed Klinik Prien am Chiemsee - Verwaltungsleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännischer Leiter
Titel, Vorname, Name	Marco Weidemeier
Telefon	08051 600 6802
Fax	08051 600 6806
E-Mail	info.pri@ro-med.de

#### RoMed Klinik Prien am Chiemsee - Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt Unfallchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Martin Primbs
Telefon	08051 600 9003
Fax	08051 600 9004
E-Mail	info.pri@ro-med.de

#### RoMed Klinik Prien am Chiemsee - Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Katja Hertel
Telefon	08051 600 6804
Fax	08051 600 6805
E-Mail	info.pri@ro-med.de



### A-1.3 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers RoMed Kliniken, Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH

Träger-Art öffentlich

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

#### Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhaus-Art Akademisches Lehrkrankenhaus

#### Name der Universität

#### Ludwig Maximilians Universität München

Die Medizinische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München hat die Abteilungen für Chirurgie und Innere Medizin der RoMed Klinik Prien am Chiemsee zu Ausbildungsstätten für das «Praktische Jahr» ernannt. Unter der Leitung der Chefärzte Professor Dr. Josef Stadler und Dr. Oliver Benetka erlernen Studenten jeweils im letzten Abschnitt ihres Medizinstudiums die praktische Versorgung von Patienten an der RoMed Klinik Prien am Chiemsee.

Der hohe Standard der medizinischen Versorgung in Prien und die schon in den letzten Jahren aufgebaute, enge Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der Universität München waren Voraussetzungen für die Ernennung zum Lehrkrankenhaus. Auch in Zukunft sollen aktive Beteiligungen an Ausbildung und Forschung zur kontinuierlichen Verbesserung der Patientenversorgung in der RoMed Klinik Prien am Chiemsee beitragen.

### A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Med. pfleg. Leistungsangebot
1	MP04 - Atemgymnastik/-therapie
2	MP09 - Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden Trauerbegleitung durch die Pflege und bei Bedarf durch die Krankenhauseelsorge
3	MP11 - Sporttherapie/Bewegungstherapie
4	MP13 - Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
5	MP14 - Diät- und Ernährungsberatung
6	MP15 - Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
7	MP16 - Ergotherapie/Arbeitstherapie
8	MP21 - Kinästhetik
9	MP22 - Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
10	MP25 - Massage

#	Med. pfleg. Leistungsangebot
11	MP26 - Medizinische Fußpflege externe Anbieter
12	MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
13	MP35 - Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
14	MP37 - Schmerztherapie/-management
15	MP39 - Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
16	MP40 - Spezielle Entspannungstherapie
17	MP42 - Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
18	MP44 - Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
19	MP45 - Stomatherapie/-beratung
20	MP47 - Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik während des stationären Aufenthaltes Versorgung mit Schienen, Gehhilfen etc.
21	MP48 - Wärme- und Kälteanwendungen
22	MP51 - Wundmanagement z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris
23	MP52 - Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
24	MP56 - Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
25	MP59 - Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
26	MP63 - Sozialdienst
27	MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit Informationsveranstaltung
28	MP68 - Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege
29	MP34 - Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst Psychoonkologische Beratung

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Leistungsangebot
1	NM02: Ein-Bett-Zimmer Buchbar als Wahlleistung
2	NM03: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle Buchbar als Wahlleistung
3	NM07: Rooming-in
4	NM09: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

#	Leistungsangebot
5	NM10: Zwei-Bett-Zimmer
6	NM11: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
7	NM42: Seelsorge/spirituelle Begleitung
8	NM49: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
9	NM60: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
10	NM62: Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung Berufsfachschule für Krankenpflege RoMed
11	NM66: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen Allergien und Unverträglichkeiten werden im Rahmen von Sonderkostformen berücksichtigt, eine Ernährungsberaterin steht zur Verfügung und berät auf Anfrage.
12	NM68: Abschiedsraum
13	NM69: Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum) Zimmer sind mit modernen TV-/Telefon-Einzelplatzanlagen inkl. Kopfhörer ausgestattet. Diese Anlage kann gegen Gebühr angemeldet und verwendet werden. WLAN steht kostenlos zur Verfügung.

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Empfang
Titel, Vorname, Name	Empfang RoMed Klinik Prien am Chiemsee
Telefon	08051 600 0
Fax	08051 600 582
E-Mail	info.pri@ro-med.de

### A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#	Aspekte der Barrierefreiheit
1	BF02 - Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift Aufzüge mit erhabener Profilschrift und Blindenschrift vorhanden.
2	BF04 - Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
3	BF06 - Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen
4	BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen Die Cafeteria ist barrierefrei im EG erreichbar.
5	BF09 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
6	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen

#	Aspekte der Barrierefreiheit
7	BF11 - Besondere personelle Unterstützung
8	BF14 - Arbeit mit Piktogrammen
9	BF20 - Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
10	BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
11	BF23 - Allergenarme Zimmer
12	BF24 - Diätetische Angebote
13	BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
14	BF32 - Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung <a href="#">Klinikkapelle</a> .
15	BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
16	BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
17	BF37 - Aufzug mit visueller Anzeige
18	BF21 - Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter <a href="#">Patientenlifter vorhanden</a> .
19	BF34 - Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen <a href="#">Der Zugang zum Haupteingang sowie zur Zentrale Notaufnahme sind barrierefrei erreichbar.</a>
20	BF25 - Dolmetscherdienst <a href="#">Mitarbeiter werden gelistet und stehen als Dolmetscher zur Verfügung</a>
21	BF33 - Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

#	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	FL01 - Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
2	FL03 - Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
3	FL02 - Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

#	Ausbildung in anderen Heilberufen
1	HB01 - Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin

#	Ausbildung in anderen Heilberufen
2	HB03 - Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin
3	HB07 - Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
4	HB15 - Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)
5	HB18 - Notfallsanitäterinnen und -sanitär (Ausbildungsdauer 3 Jahre)
6	HB02 - Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
7	HB17 - Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin
8	HB19 - Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
9	HB20 - Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc.

### A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten 140

### A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl 5814

Teilstationäre Fallzahl 0

Ambulante Fallzahl 7907

StäB. Fallzahl 0

### A-11 Personal des Krankenhauses

#### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt 39,38

Beschäftigungsverhältnis	Mit	39,38	Ohne	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	39,38

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt 25,49

Beschäftigungsverhältnis	Mit	25,49	Ohne	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	25,49

#### Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Gesamt 1,86

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,86	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,86

**- davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind**

Gesamt 1,86

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,86	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,86

## A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 116,47

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	116,47	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	116,47

#### Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 14,18

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	14,18	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	14,18

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 1

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 3,25

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	3,25	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	3,25

### Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt 0,08

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,08	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,08

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt 4,43

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	4,43	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	4,43

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt 7,45

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7,45	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	7,45

### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 7,94

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7,94	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	7,94

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 0,92

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,92	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,92

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

### SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Gesamt 0,13

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,13	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,13

### SP20 - Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer

Gesamt 0,52

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,52	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,52

### SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Gesamt 8,4

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	8,4	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	8,4

### SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

Gesamt				0,13
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,13	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,13

### SP26 - Sozialpädagogin und Sozialpädagoge

Gesamt				2,27
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,27	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	2,27

### SP27 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Gesamt				4,31
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	4,31	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	4,31

### SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt				8,61
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	8,61	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	8,61

### SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)

Gesamt				5,47
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	5,47	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	5,47

### SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Gesamt				2,77
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,77	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	2,77

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Qualitätsmanagementbeauftragte

Titel, Vorname, Name

Kim Grasböck



Telefon	08051 600 7236
Fax	08051 600 6806
E-Mail	kim.grasboeck@ro-med.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

##### Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht

Ja

##### Wenn ja

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

QM Jour Fixe mit Geschäftsführung (monatlich), QM Jour Fixe mit Qualitätsmanagementbeauftragten/ Ärztlichen Qualitätsbeauftragten im Verbund (alle 2 Wochen)

Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich
------------------------------	-------------

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

##### Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

##### Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht

ja - wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

##### Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	RM01: Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Qualitäts- und Risikopolitik <b>Letzte Aktualisierung:</b> 27.07.2023
2	RM02: Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	RM03: Mitarbeiterbefragungen

## Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
4	<p>RM04: Klinisches Notfallmanagement</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Krankenhausalarm- und Einsatzplan sowie Brandschutzordnung</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 08.02.2023</p>
5	<p>RM05: Schmerzmanagement</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 29.10.2018</p>
6	<p>RM06: Sturzprophylaxe</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 29.10.2018</p>
7	<p>RM07: Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 21.09.2020</p>
8	<p>RM08: Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Standard freiheitsentziehende Maßnahmen</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 29.03.2023</p>
9	<p>RM09: Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Störung an aktiven Medizinprodukten</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 30.08.2023</p>
10	RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
11	RM12: Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
12	RM13: Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
13	<p>RM14: Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> OP Statut</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 16.02.2022</p>
14	<p>RM15: Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> OP Transfer Checkliste</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 16.02.2023</p>
15	<p>RM16: Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Qualitäts- und Risikopolitik</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 27.07.2023</p>
16	<p>RM17: Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Postoperative Überwachung im Aufwachraum</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 29.06.2020</p>

## Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
17	RM18: Entlassungsmanagement <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Expertenstandard Entlassmanagement in der Pflege <b>Letzte Aktualisierung:</b> 29.10.2018

### Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

- Tumorkonferenzen
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- Qualitätszirkel

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

##### Internes Fehlermeldesystem

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja

##### Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	IF01: Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <b>Letzte Aktualisierung:</b> 05.07.2022
2	IF02: Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <b>Frequenz:</b> monatlich
3	IF03: Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <b>Frequenz:</b> halbjährlich

##### Details

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums monatlich

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit  
 Meldebogen für Verbesserungspotentiale, Beschwerden und sonstige Maßnahmen, Verfahrensanweisungen Fehlermanagement, Krisenhandbuch und Verfahrenshandbuch Krisenmeldung, Krankenhausalarm- und Einsatzplan, Patientenidentifikationsmanagement

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

##### **Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)**

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Nein

#### A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

##### A-12.3.1 Hygienepersonal

##### **Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygieniker**

Anzahl (in Personen) 1

##### **Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte**

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen) 2

##### **Hygienefachkräfte (HFK)**

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen) 1

##### **Hygienebeauftragte in der Pflege**

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen) 13

##### A-12.3.1.1 Hygienekommission

##### **Hygienekommission**

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet? Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission halbjährlich

##### **Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden**

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Ärztlicher Leiter, Vorsitzender

Titel, Vorname, Name Dr. med. Martin Primbs

Telefon 08051 600 9003

Fax 08051 600 9004

E-Mail info.prien@ro-med.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

##### Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor

Auswahl Ja

##### Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

##### Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen

#	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

##### Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

##### Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor

Auswahl Ja

##### Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

##### Leitlinie zur Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor Ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
---	----

Die Leitlinie wurde durch die  
Geschäftsführung oder die  
Arzneimittelkommission oder die  
Hygienekommission autorisiert

Ja

### Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor

Auswahl

Ja

### Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja

### Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl

Ja

### Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft

Auswahl

Ja

## A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

### Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor

Auswahl

Ja

### Der interne Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

### Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl

Ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

##### Allgemeinstationen

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgeminstationen erhoben Ja

##### Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgeminstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminstationen (Einheit: ml/Patiententag) 24

##### Intensivstationen

Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen Ja

##### Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Intensivstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag) 81

##### Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen

Auswahl Ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

##### Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> ).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

##### Umgang mit Patienten mit MRE (2)

#	Option	Auswahl
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

#### Hygienebezogenes Risikomanagement

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
2	HM03: Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <b>Name:</b> MRE-Netzwerk Rosenheim
3	HM04: Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH) <b>Teilnahme ASH:</b> Teilnahme (ohne Zertifikat)
4	HM05: Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten <b>Frequenz:</b> jährlich Validierung der Geräte und mikrobiologische Untersuchung
5	HM09: Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen <b>Frequenz:</b> jährlich Pflichtschulungen: Hygieneeinweisungen für alle neuen Mitarbeiter, Jährliche Teilnahme an einer Hygiene und Handhygieneschulung. Zusätzlich finden zu aktuellen Hygienethemen abteilungsspezifisch Schulungen statt.

#### Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen

HAND-KISS

OP-KISS

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

#### Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
2	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
3	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
4	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
5	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja



## Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
9	Patientenbefragungen	Ja
10	Einweiserbefragungen	Nein

## Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Kim Grasböck
Telefon	08051 600 7236
Fax	08051 600 6806
E-Mail	info.pri@ro-med.de

## Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Kim Grasböck
Telefon	08051 600 7236
Fax	08051 600 6806
E-Mail	info.pri@ro-med.de

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

#### Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums	Arzneimittelkommission
------------------	------------------------

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

#### Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt?	ja - eigenständige Position AMTS
---	----------------------------------

#### Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Apotheke
Titel, Vorname, Name	Stephanie Hugues-Schulze
Telefon	08031 365 3730

Fax	08031 365 4915
E-Mail	stephanie.hugues-schulze@ro-med.de

#### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	7
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	9
Erläuterungen	Das pharmazeutische Personal der Klinikapotheke versorgt alle 4 Standorte der RoMed Kliniken.

#### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

#### Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	AS02: Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
2	AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
3	AS03: Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Prozess Umgang mit Medikation in der elektronischen Fallakte (eFA) <b>Letzte Aktualisierung:</b> 25.02.2022 <b>Erläuterungen:</b>
4	AS04: Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
5	AS05: Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung) <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Prozess Umgang mit Medikation in der elektronischen Fallakte (eFA) <b>Letzte Aktualisierung:</b> 25.02.2022 <b>Erläuterungen:</b>

## Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
6	AS06: SOP zur guten Verordnungspraxis <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Arzneimitteltherapiesicherheit <b>Letzte Aktualisierung:</b> 12.10.2023 <b>Erläuterungen:</b>
7	AS07: Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)
8	AS08: Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
9	AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln
10	AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln
11	AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

### Zu AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln

- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung
- Zubereitung durch pharmazeutisches Personal
- Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen

### Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln

- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
- Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe)

### Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern

- Fallbesprechungen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
- Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
- Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)
- andere Maßnahme: SOP

### Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
- Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
- Aushändigung des Medikationsplans
- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

## A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und

Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

### Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Präventions- und Interventionsmaßnahmen vorgesehen? Ja

### Schutzkonzept gegen Gewalt liegt vor

Auswahl Keine Versorgung von Kindern und Jugendlichen

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

#	Gerätenummer	24h verfügbar
1	AA22 - Magnetresonanztomograph (MRT)	Keine Angabe erforderlich Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder Extern im Gesundheitszentrum (GHZ)
2	AA08 - Computertomograph (CT)	Ja Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

## A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

## A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

### Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

### Stufen der Notfallversorgung

Basisnotfallversorgung (Stufe 1)

### Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1

Umstand

Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe gemäß Abschnitt III - V der Regelungen zu den Notfallstrukturen des G-BA.

## A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

## A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

## A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.

Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.

Nein

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[3790] Anästhesie

#### B-[3790].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Nicht Bettenführende Abteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Anästhesie

In der RoMed Klinik Prien am Chiemsee werden alle modernen Anästhesieverfahren (Narkosen / Nervenblockaden) durchgeführt und dem jeweiligen Risikoprofil des Patienten, sowie den intraoperativen Erfordernissen individuell angepasst. Das erfahrene Anästhesieteam besteht aus Fachärzten und Fachpflegekräften für Anästhesie und Intensivmedizin und betreut die Patientinnen und Patienten rund um die Uhr.

Die Klinik ist ausgestattet mit hochaktuellen Anästhesiearbeitsplätzen für sichere und schonende Anästhesien unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Umwelt (lachgasfreie Narkosen, „totale intravenöse Anästhesien“).

#### B-[3790].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	3790 - Sonstige Fachabt./ohne Diff. n. Schwerpunkten(II)

#### B-[3790].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten der Cheförztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Anästhesie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Stephan Mayer
Telefon	08051 600 9001
Fax	08051 600 9002
E-Mail	info.pri@ro-med.de
Strasse	Harrasser Straße
Hausnummer	61-63
PLZ	83209
Ort	Prien am Chiemsee
URL	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/prien/anaesthesie.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/prien/anaesthesie.htm</a>

#### B-[3790].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der

Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
Empfehlung der DKG vom 17. September  
2014 nach § 135c SGB V

DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V  
geschlossen

### B-[3790].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VC00 - („Sonstiges“): Perioperative Schmerztherapie
2	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
3	VC53 - Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
4	VI20 - Intensivmedizin
5	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
6	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
7	VI40 - Schmerztherapie
8	VI42 - Transfusionsmedizin
9	VO18 - Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
10	VX00 - („Sonstiges“): Anästhesiologische Regionalverfahren
11	VX00 - („Sonstiges“): Allgemeine Anästhesie

### B-[3790].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-[3790].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[3790].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

B-[3790].6.2 Kompetenzdiagnosen

## B-[3790].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[3790].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

B-[3790].7.2 Kompetenzprozeduren

## B-[3790].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[3790].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

B-[3790].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

## B-[3790].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[3790].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

## B-[3790].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
--	------

Stationäre BG-Zulassung	Nein
-------------------------	------

## B-[3790].11 Personelle Ausstattung

B-[3790].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	40
---	----

### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	7,04	Fälle je VK/Person	0
--------	------	--------------------	---

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7,04	<b>Ohne</b>	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	7,04
-----------------	-----------------	---	------------------	------

### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt	7,04	Fälle je VK/Person	0
--------	------	--------------------	---

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7,04	<b>Ohne</b>	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	7,04
-----------------	-----------------	---	------------------	------



### B-[3790].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ01 - Anästhesiologie

### B-[3790].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF15 - Intensivmedizin
2	ZF28 - Notfallmedizin
3	ZF01 - Ärztliches Qualitätsmanagement

### B-[3790].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		9,84	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	9,84	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	9,84

#### Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt		0,08	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,08	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,08

### B-[3790].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
3	PQ01 - Bachelor
4	PQ06 - Master
5	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
6	PQ20 - Praxisanleitung
7	PQ13 - Hygienefachkraft

B-[3790].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

B-[3790].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

## B-[1590] Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerg (II)

### B-[1590].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerg (II)

In den letzten Jahren wurde bei der Versorgung der allgemein- und viszeralchirurgischen Patienten wichtige Schwerpunkte herausgearbeitet, wobei besonders die Methoden der minimalinvasiven Chirurgie hervorzuheben sind, die in der chirurgischen Abteilung angeboten werden. In der Allgemein Chirurgie haben dementsprechend die laparoskopischen Verfahren, also die Operationen mit Hilfe von Bauchspiegelungen, Einzug gehalten. An erster Stelle sind hier die Operationen der Gallenblase zu nennen, die zu über 90% laparoskopisch vorgenommen werden. Auch ein großer Teil der Blinddarmoperationen, der Lösung von Verwachsungen und ein Teil der operativen Versorgung von Leistenbrüchen kann auf diese Weise sehr schonend vorgenommen werden. Gerade bei den Bruchoperationen haben sich aber verschiedene Verfahren entwickelt, die nach den speziellen Bedürfnissen der Patienten angewandt werden sollten. In der Klinik werden alle bewährten Verfahren der Bruchoperationen angeboten, so dass nach individueller Beratung das optimale Verfahren für den einzelnen Patienten ausgewählt werden kann. Für 2023 ist es geplant, auch Narbenbrüche, die bisher mit großen offenen Bauchschnitten operiert werden mussten, mit minimal-invasiver Technik zu versorgen (sog. eMILOS-Technik).

Besonders wichtig ist die individuelle Therapieentscheidung auch für die Proktologie, also für die Behandlung von Erkrankungen des Analbereiches. Auch hier wurden neue Verfahren entwickelt, die wegen ihrer großen Erfolge in das Repertoire übernommen wurden. Beispielhaft ist hier die Behandlung von Analfissuren durch Injektion von Botulinustoxin oder eine neuartige, nahezu schmerzfreie Behandlung von Hämorrhoiden. Gerade auf dem Gebiet der Proktologie, aber auch in anderen Bereichen hat sich eine sehr fruchtbare und für die Patienten hilfreiche Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen etabliert. In Prien kann die gesamte Proktologie inklusive komplexer Fälle von Analfisteln mit hoher Kompetenz und Erfahrung operiert werden.

#### B-[1590].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	1590 - Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerg (II)

#### B-[1590].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Viszeralchirurgie
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Josef Stadler
Telefon	08051 600 9003
Fax	08051 600 9004

E-Mail	info.pri@ro-med.de
Strasse	Harrasser Straße
Hausnummer	61-63
PLZ	83209
Ort	Prien am Chiemsee
URL	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/prien/allgemein-und-viszeralchirurgie.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/prien/allgemein-und-viszeralchirurgie.htm</a>

### B-[1590]. 2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

### B-[1590]. 3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
2	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
3	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
4	VC58 - Spezialsprechstunde
5	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
6	VC71 - Notfallmedizin
7	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
8	VC21 - Endokrine Chirurgie
9	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
10	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
11	VC24 - Tumorchirurgie
12	VC62 - Portimplantation
13	VC68 - Mammachirurgie
14	VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
15	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
16	VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
17	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
18	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken

#	Medizinische Leistungsangebote
19	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
20	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
21	VC30 - Septische Knochenchirurgie
22	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
23	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
24	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
25	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
26	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
27	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
28	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
29	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
30	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
31	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
32	VC63 - Amputationschirurgie
33	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
34	VD20 - Wundheilungsstörungen
35	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
36	VG05 - Endoskopische Operationen
37	VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
38	VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
39	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
40	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
41	VH21 - Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
42	VH22 - Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
43	VC66 - Arthroskopische Operationen
44	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
45	VO02 - Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
46	VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
47	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
48	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
49	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
50	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
51	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

#	Medizinische Leistungsangebote
52	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
53	VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
54	VO13 - Spezialsprechstunde
55	VO17 - Rheumachirurgie
56	VO18 - Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
57	VO19 - Schulterchirurgie
58	VO21 - Traumatologie
59	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
60	VR41 - Interventionelle Radiologie
61	VR43 - Neuroradiologie
62	VR44 - Teleradiologie
63	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
64	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
65	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
66	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
67	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
68	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
69	VR02 - Native Sonographie
70	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
71	VR04 - Duplexsonographie
72	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
73	VR06 - Endosonographie
74	VX00 - („Sonstiges“): Sportmedizin/Sporttraumatologie

#### B-[1590].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3633
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-[1590].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	328
2	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	259

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
3	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	257
4	F45.41	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren	144
5	S06.0	Gehirnerschütterung	75
6	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	73
7	M75.1	Läsionen der Rotatorenmanschette	54
8	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	51
9	M54.4	Lumboischialgie	47
10	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	47
11	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	40
12	K40.20	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	39
13	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	38
14	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	36
15	M48.07	Spinal(kanal)stenose: Lumbosakralbereich	35
16	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	33
17	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	32
18	S83.53	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Riss des vorderen Kreuzbandes	31
19	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	29
20	T84.5	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese	28
21	M48.02	Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich	27
22	S72.03	Schenkelhalsfraktur: Subkapital	26
23	T84.04	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk	25
24	M42.16	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen: Lumbalbereich	24
25	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	24
26	S00.05	Oberflächliche Verletzung der behaarten Kopfhaut: Prellung	23
27	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	23

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
28	S42.29	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile	22
29	K40.91	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie	21
30	S00.85	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes: Prellung	21

#### B-[1590].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	357
2	M48	Sonstige Spondylopathien	322
3	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	293
4	S72	Fraktur des Femurs	187
5	F45	Somatoforme Störungen	147
6	S52	Fraktur des Unterarmes	137
7	K40	Hernia inguinalis	131
8	K80	Cholelithiasis	98
9	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	93
10	S06	Intrakranielle Verletzung	92
11	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	92

#### B-[1590].6.2 Kompetenzdiagnosen

#### B-[1590].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	545
2	5-984	Mikrochirurgische Technik	407
3	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	259
4	5-851.08	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Durchtrennung eines Muskels: Oberschenkel und Knie	227
5	3-200	Native Computertomographie des Schädels	224
6	5-831.2	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe mit Radikulodekompression	210
7	1-910	Interdisziplinäre algesiologische Diagnostik	187



#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
8	5-839.60	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment	187
9	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	187
10	5-032.10	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 1 Segment	175
11	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	173
12	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	155
13	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	153
14	5-839.61	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 2 Segmente	138
15	5-832.4	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Arthrektomie, partiell	128
16	8-918.12	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon mindestens 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren	126
17	5-032.00	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment	123
18	5-033.0	Inzision des Spinalkanals: Dekompression	122
19	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	119
20	5-822.j1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Endoprothese mit erweiterter Beugefähigkeit: Zementiert	112
21	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	105
22	5-986.x	Minimalinvasive Technik: Sonstige	99
23	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	96
24	5-983	Reoperation	94
25	5-830.2	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Facettendenervation	93
26	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	87
27	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	85
28	5-83b.70	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch intervertebrale Cages: 1 Segment	80

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
29	5-832.0	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Spondylophyt	80
30	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	80

B-[1590].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-032	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis	714
2	5-839	Andere Operationen an der Wirbelsäule	559
3	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	545
4	5-984	Mikrochirurgische Technik	407
5	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	369
6	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	366
7	5-831	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe	304
8	5-832	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	288
9	5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie	233
10	3-200	Native Computertomographie des Schädels	224
11	9-984	Pflegebedürftigkeit	210
12	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	210
13	5-83b	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule	208
14	1-910	Interdisziplinäre algesiologische Diagnostik	187
15	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	187
16	5-784	Knochen transplantation und -transposition	180
17	8-918	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie	170
18	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	167
19	5-800	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes	155
20	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	155
21	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	153
22	5-916	Temporäre Weichteildeckung	145
23	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	143

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
24	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	137
25	5-786	Osteosyntheseverfahren	137
26	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	135
27	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	132
28	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	127
29	5-033	Inzision des Spinalkanals	126
30	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	120

### B-[1590].7.2 Kompetenzprozeduren

## B-[1590].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM09 - D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	
2	AM07 - Privatambulanz	
3	AM08 - Notfallambulanz (24h)	
4	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
5	AM10 - Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	

### B-[1590].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

### B-[1590].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

## B-[1590].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-841.a5	Operationen an Bändern der Hand: Knöcherner Refixation: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen	4
2	5-795.3b	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metakarpale	< 4
3	5-859.12	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen	< 4
4	5-399.5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	< 4
5	5-841.15	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen	< 4
6	5-056.3	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Arm	< 4

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
7	5-056.40	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch	< 4
8	5-795.1b	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Metakarpale	< 4
9	5-790.1b	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale	< 4
10	5-490.0	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Inzision	< 4
11	5-897.0	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision	< 4
12	5-840.61	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Beugesehnen Langfinger	< 4
13	5-044.4	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär: Nerven Hand	< 4
14	5-782.ab	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Metakarpale	< 4
15	5-536.0	Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchfortenverschluss	< 4
16	5-841.14	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder der Metakarpophalangealgelenke der Langfinger	< 4
17	5-787.36	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Radius distal	< 4
18	5-780.7c	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Sequesterotomie: Phalangen Hand	< 4
19	5-787.07	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Ulna proximal	< 4
20	5-787.27	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Ulna proximal	< 4
21	5-780.6c	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Phalangen Hand	< 4
22	5-795.2c	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand	< 4
23	1-697.3	Diagnostische Arthroskopie: Handgelenk	< 4
24	5-046.4	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, sekundär: Nerven Hand	< 4
25	5-855.12	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, primär: Oberarm und Ellenbogen	< 4
26	5-493.20	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 1 Segment	< 4
27	5-530.33	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)	< 4
28	5-903.79	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Transpositionsplastik, großflächig: Hand	< 4

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
29	5-850.13	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision eines Muskels, quer: Unterarm	< 4
30	5-903.78	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Transpositionsplastik, großflächig: Unterarm	< 4

#### B-[1590].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-841	Operationen an Bändern der Hand	11
2	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	7
3	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	6
4	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	6
5	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	4
6	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	4
7	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	< 4
8	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	< 4
9	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	< 4
10	5-844	Operation an Gelenken der Hand	< 4
11	5-800	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes	< 4
12	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	< 4
13	5-903	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut	< 4
14	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	< 4
15	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	< 4
16	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	< 4
17	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	< 4
18	5-044	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär	< 4
19	1-697	Diagnostische Arthroskopie	< 4
20	5-046	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, sekundär	< 4
21	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	< 4
22	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	< 4
23	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	< 4
24	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide	< 4
25	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	< 4

26	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	< 4
----	-------	---------------------------------------	-----

### B-[1590].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Ja

Stationäre BG-Zulassung Ja

### B-[1590].11 Personelle Ausstattung

#### B-[1590].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt		15,57	Fälle je VK/Person	233,333344
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	15,57	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	15,57

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		9,34	Fälle je VK/Person	388,972168
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	9,34	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	9,34

#### B-[1590].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ06 - Allgemein Chirurgie
2	AQ10 - Orthopädie und Unfallchirurgie
3	AQ11 - Plastische und Ästhetische Chirurgie
4	AQ13 - Viszeralchirurgie
5	AQ54 - Radiologie

#### B-[1590].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF01 - Ärztliches Qualitätsmanagement
2	ZF43 - Spezielle Unfallchirurgie
3	ZF44 - Sportmedizin
4	ZF49 - Spezielle Viszeralchirurgie
5	ZF28 - Notfallmedizin

#	Zusatz-Weiterbildung
6	ZF12 - Handchirurgie

#### B-[1590].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		51,05	Fälle je VK/Person	71,16553
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	51,05	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	51,05

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		1	Fälle je VK/Person	3633
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		1,05	Fälle je VK/Person	3460,00024
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,05	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,05

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		2,7	Fälle je VK/Person	1345,55554
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,7	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	2,7

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		4,3	Fälle je VK/Person	844,883667
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	4,3	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	4,3

#### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		7,94	Fälle je VK/Person	457,556671
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7,94	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	7,94

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		0,92	Fälle je VK/Person	3948,913
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,92	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,92

#### B-[1590].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ01 - Bachelor
2	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
3	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
4	PQ20 - Praxisanleitung
5	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

#### B-[1590].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP13 - Qualitätsmanagement
2	ZP15 - Stomamanagement
3	ZP16 - Wundmanagement

#### B-[1590].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik



## B-[0191] Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)

### B-[0191].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)

Die RoMed-Klinik Prien am Chiemsee hat sich folgende Ziele gesetzt:

- 1. Die Diabeteserkrankung rechtzeitig erkennen:** Alle Patienten, die stationär in der RoMed Klinik Prien aufgenommen werden, werden bezüglich des Vorliegens eines Diabetes mellitus gescreent. Dies erfolgt über eine Blutentnahme zum Zeitpunkt der Aufnahme. Bei Auffälligkeiten wird die Diabetologin hinzugezogen, die weitere Tests bzw. Handlungsempfehlungen festlegt.
- 2. Den Diabetes optimal behandeln:** Hierbei geht es neben der medikamentösen (Tabletten, Insulin) Einstellung eines neu diagnostizierten Diabetes mellitus insbesondere auch darum, die Diabetiker, die aus anderen Gründen in die Klinik eingewiesen werden (z.B. aufgrund einer Lungenentzündung, Magen- Darmerkrankung, Fraktur usw.) diabetologisch gut zu betreuen. In der RoMed Klinik Prien werden regelmäßig spezielle Schulungen für das Pflegepersonal durchgeführt, es gibt schriftliche Anweisungen wie z. B. Notfallpläne bei Unter- oder Überzuckerungen und Handlungsempfehlungen rund um die Operation. Auf diese Weise können Patienten mit einer Diabeteserkrankung rund um die Uhr kompetent versorgt werden. Das wiederum sichert unmittelbar den Behandlungserfolg, weil viele Komplikationen für Patienten mit Diabetes im Vorhinein vermieden werden können. Hierfür wurde die RoMed Klinik Prien am Chiemsee 2020 von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) mit dem Zertifikat „Klinik für Diabetesprieten geeignet DDG“ ausgezeichnet.
- 3. Folgeerkrankungen behandeln insbesondere das diabetische Fußsyndrom:** Eine Nervenschädigung (Polyneuropathie) führt zu Empfindungsstörungen. An den Füßen werden dadurch vom Patienten Verletzungen und Schädigungen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Fehlende Schutzfunktionen, eine schlechtere Infektabwehr sowie eine ggf. zusätzliche Durchblutungsstörung führen zu einer schlechteren Wundheilung. Die Wunden verschlimmern sich bis schließlich (Teil-) Amputationen unumgänglich werden können. 70 Prozent aller Amputationen in Deutschland betreffen Menschen mit Diabetes. **In Deutschland werden jährlich bis zu 40.000 Fußamputationen bei Menschen mit Diabetes durchgeführt.** Ein wesentlicher Eckpfeiler in der Behandlung des diabetischen Fußsyndroms ist die Bekämpfung der Infektion. In der RoMed Klinik Prien am Chiemsee wird seit vielen Jahren sehr erfolgreich die retrograde venöse Perfusionstherapie (RVP) durchgeführt. Sie beruht auf der Gabe eines antibiogramm-gerechten Antibiotikums in Kombination mit einem blutverdünnenden und einem durchblutungsfördernden Medikament über eine Vene am Fuß während einer 20-minütigen am Oberschenkel angelegten Blutsperrung. Hierdurch werden hohe Antibiotikakonzentrationen im Gewebe erzielt. Kombiniert wird die Behandlung sehr oft mit der Vakuumtherapie (Vac-Therapie) und unerlässlich für den gesamten Zeitraum der Wundbehandlung ist eine konsequente Fußentlastung durch spezielles Schuhwerk. Die RVP-Behandlung wird täglich in monitorüberwachter Analgosedierung in einem speziell hierfür eingerichteten Fußbehandlungsraum durchgeführt. 2021 wurde die RoMed Klinik Prien am Chiemsee als stationäre Fußbehandlungseinrichtung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziert.

## B-[0191].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0191 - Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)

## B-[0191].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Oliver Benetka
Telefon	08051 600 9011
Fax	08051 600 9010
E-Mail	info.pri@ro-med.de
Strasse	Harrasser Straße
Hausnummer	61-63
PLZ	83209
Ort	Prien am Chiemsee
URL	<a href="https://www.romed-kliniken.de/de/prien/innere-medizin.htm">https://www.romed-kliniken.de/de/prien/innere-medizin.htm</a>

## B-[0191].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

## B-[0191].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten in Kooperation mit RoMed Klinik Rosenheim
2	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
3	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit in Kooperation mit RoMed Klinik Rosenheim
4	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
5	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten in Kooperation mit Arzt für Phlebologie und Lymphkrankungen

#	Medizinische Leistungsangebote
6	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) in Kooperation mit RoMed Klinik Rosenheim
7	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen in Kooperation mit nephrologischer Fachpraxis Durchführung von Hämodialysen unter stationärer Bedingung
8	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
9	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten Schwerpunkt der Abteilung Innere Medizin. Spezialität: Retrograde venöse Perfusion bei chronischen Geschwüren unterschiedlicher Ursachen (z.B. Zuckerkrankheit, Durchblutungsstörungen) im Bereich der Beine
10	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) Schwerpunkt der Abteilung Innere Medizin: Gastroskopie, Koloskopie, ERCP, Endosonographie, Minimalinvasive Verfahren
11	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs Schwerpunkt der Abteilung Innere Medizin
12	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
13	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas Schwerpunkt der Abteilung Innere Medizin: Endosonographie, ERCP, Kontrastmittel-Sonographie
14	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
15	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
16	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
17	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
18	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
19	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
20	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
21	VI27 - Spezialsprechstunde
22	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
23	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
24	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
25	VI35 - Endoskopie
26	VI39 - Physikalische Therapie
27	VI43 - Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
28	VI20 - Intensivmedizin
29	VI00 - („Sonstiges“): Nuklearmedizinische Diagnostik

#### B-[0191].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 2181

Teilstationäre Fallzahl 0

B-[0191].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	168
2	E86	Volumenmangel	94
3	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	66
4	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	64
5	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	59
6	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	56
7	I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	49
8	A46	Erysipel [Wundrose]	42
9	K29.6	Sonstige Gastritis	39
10	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	36
11	J69.0	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes	35
12	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	34
13	J12.8	Pneumonie durch sonstige Viren	33
14	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	32
15	B34.2	Infektion durch Koronaviren nicht näher bezeichneter Lokalisation	32
16	J44.19	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	29
17	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	27
18	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	27
19	E87.1	Hypoosmolalität und Hyponatriämie	26
20	R55	Synkope und Kollaps	19
21	K56.4	Sonstige Obturation des Darmes	19
22	A49.9	Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet	17
23	K57.30	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	17
24	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	16
25	J96.00	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch]	15

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
26	I47.1	Supraventrikuläre Tachykardie	14
27	E11.91	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet	14
28	J18.1	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet	14
29	K29.1	Sonstige akute Gastritis	14
30	D64.8	Sonstige näher bezeichnete Anämien	14

#### B-[0191].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzinsuffizienz	205
2	E86	Volumenmangel	94
3	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	81
4	K29	Gastritis und Duodenitis	73
5	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	70
6	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	67
7	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	65
8	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	64
9	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung	58
10	I26	Lungenembolie	57

#### B-[0191].6.2 Kompetenzdiagnosen

#### B-[0191].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	591
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	422
3	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	362
4	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	241
5	3-200	Native Computertomographie des Schädels	237
6	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	213
7	1-440.9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt	204
8	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	165

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
9	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	127
10	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	125
11	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	118
12	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	117
13	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	99
14	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	89
15	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	85
16	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	78
17	8-020.x	Therapeutische Injektion: Sonstige	76
18	3-202	Native Computertomographie des Thorax	70
19	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	65
20	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	61
21	3-055.0	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege	61
22	3-056	Endosonographie des Pankreas	57
23	3-825	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	53
24	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	50
25	8-640.0	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)	47
26	1-642	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege	46
27	5-896.0g	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Fuß	41
28	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	36
29	3-054	Endosonographie des Duodenums	34
30	3-055.1	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Leber	32

B-[0191].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	591
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	577
3	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	422

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
4	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	370
5	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	330
6	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	241
7	3-200	Native Computertomographie des Schädels	237
8	1-650	Diagnostische Koloskopie	221
9	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	177
10	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	117
11	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	104
12	3-055	Endosonographie der Gallenwege und der Leber	93
13	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	89
14	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	89
15	8-020	Therapeutische Injektion	76
16	3-202	Native Computertomographie des Thorax	70
17	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	65
18	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	61
19	3-056	Endosonographie des Pankreas	57
20	3-825	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	53
21	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	53
22	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	47
23	1-642	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege	46
24	5-469	Andere Operationen am Darm	45
25	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	36
26	3-054	Endosonographie des Duodenum	34
27	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	32
28	5-916	Temporäre Weichteildeckung	28
29	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	28
30	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	22

B-[0191].7.2 Kompetenzprozeduren

B-[0191].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM07 - Privatambulanz	
2	AM08 - Notfallambulanz (24h)	
3	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-[0191].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

B-[0191].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

B-[0191].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	42
2	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	30
3	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	20
4	5-452.61	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	4
5	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	< 4

B-[0191].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	72
2	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	22
3	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	4

B-[0191].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Stationäre BG-Zulassung	Nein
-------------------------	------

B-[0191].11 Personelle Ausstattung

B-[0191].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

**Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte**



Gesamt		14,91	Fälle je VK/Person	146,277664
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	14,91	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	14,91

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		7,25	Fälle je VK/Person	300,827576
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7,25	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	7,25

#### B-[0191].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin
2	AQ25 - Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
3	AQ26 - Innere Medizin und Gastroenterologie

#### B-[0191].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF07 - Diabetologie
2	ZF15 - Intensivmedizin
3	ZF52 - Ernährungsmedizin
4	ZF62 - Krankenhaushygiene
5	ZF28 - Notfallmedizin

#### B-[0191].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		41,4	Fälle je VK/Person	52,68116
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	41,4	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	41,4

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		2,2	Fälle je VK/Person	991,3636
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,2	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	2,2

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		1,73	Fälle je VK/Person	1260,6936
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,73	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,73

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		3,15	Fälle je VK/Person	692,3809
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	3,15	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	3,15

#### B-[0191].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ01 - Bachelor
2	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
3	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
4	PQ20 - Praxisanleitung
5	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches

#### B-[0191].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP03 - Diabetes
2	ZP07 - Geriatrie
3	ZP16 - Wundmanagement
4	ZP20 - Palliative Care
5	ZP08 - Kinästhetik

#### B-[0191].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

## C Qualitätssicherung

### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

### C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

#### C-1.2.A Ergebnisse für Qualitätsindikatoren und Kennzahlen

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden**

Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das zertifizierte Darmzentrum leitet regelmäßig die Daten der diagnostizierten und behandelten Tumorerkrankungen an das Tumorregister München weiter. Im Gegenzug erhält das Darmzentrum Daten zurück, die eine vergleichende Prüfung der Qualität der Tumorbehandlungen erlaubt.

#### 01.1 - Hauptdiagnose Herzinfarkt (Alter >19), Anteil Todesfälle, aufgetreten

Leistungsbereich	Erkrankungen des Herzens
Ergebnis	Rate: 11,1% (Zähler: 1, Nenner: 9)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 8,2%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 10,2%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 02.1 - Hauptdiagnose Herzinsuffizienz (Alter >19), Anteil Todesfälle, aufgetreten

Leistungsbereich	Erkrankungen des Herzens
------------------	--------------------------

Ergebnis	Rate: 11,1% (Zaehler: 23, Nenner: 208)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 8,3%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 9,4%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### **03.11Z - Katheter der Koronargefäße BEI Herzinfarkt (Alter >19), ohne Herzoperation, Todesfälle, aufgetreten, (Anteil Todesfälle erwartet bezogen auf Patienten mit Koronarkatheter und Herzinfarkt)**

Leistungsbereich	Erkrankungen des Herzens
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 5)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 6,1%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 5,4%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### **03.121 - Diagnostischer Katheter der Koronargefäße OHNE HD Herzinfarkt ohne Herz-OP (Alter >19), Anteil Todesfälle**

Leistungsbereich	Erkrankungen des Herzens
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 7)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 1,4%
Vergleichswerte	Ziel: < 1,4%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### **09.61 - Anteil Schlaganfall nicht näher bezeichnet (ICD I64)**

Leistungsbereich	Erkrankungen des Nervensystems, Schlaganfall (Stroke)
Ergebnis	Rate: 14,3% (Zaehler: 1, Nenner: 7)

Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,55%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,55%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### **14.26 - Pneumonie ohne Zuerlegungen, Tumor, Mukoviszidose, COVID-19, Alter>19, Anteil Todesfälle**

Leistungsbereich	Erkrankungen der Lunge
Ergebnis	Rate: 13,3% (Zaehler: 11, Nenner: 83)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 10,9%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 13,0%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### **15.1 - Chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD ohne Tumor, Alter >19), Anteil Todesfälle**

Leistungsbereich	Erkrankungen der Lunge
Ergebnis	Rate: 8,5% (Zaehler: 4, Nenner: 47)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 4,6%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 6,0%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### **18.1 - Cholezystektomie bei Gallensteinen ohne Tumorfälle, Anteil laparoskopische OPs**

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 96,0% (Zaehler: 95, Nenner: 99)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG

Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 94,6%
Vergleichswerte	Ziel: > 94,6%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 18.3 - Cholezystektomie bei Gallensteinen, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 99)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,55%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,55%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 19.1 - Behandlungsfälle mit Herniotomie ohne Darmoperation, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 156)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,12%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,12%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

### 21.311 - Kolonresektionen bei kolorektalem Karzinom ohne kompl. Diagnose, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 8)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 3,9%
Vergleichswerte	Ziel: < 3,9%

Quellenangabe

<https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 41.1 - Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei Koxarthrose und chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 292)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,13%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,13%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 42.1 - Hüft-Endoprothesen-Wechsel ohne Fraktur oder Infektion, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 13)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 1,36%
Vergleichswerte	Ziel: < 1,36%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 43.1 - Knie-Endoprothesen-Erstimplantation bei Gonarthrose und chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 316)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,06%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,06%

Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)
---------------	---

#### 44.1 - Knie-Endoprothesen-Wechsel ohne Fraktur oder Infektion, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 22)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,27%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,27%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 46.1 - Schenkelhalsfraktur mit operativer Versorgung (Alter > 19), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 68)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 4,9%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 3,9%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 46.2 - Pertrochantäre Fraktur mit operativer Versorgung (Alter > 19), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 7,1% (Zaehler: 4, Nenner: 56)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 5,2%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 5,5%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)



die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 47.42 - Exzision von Bandscheibengewebe (ohne Tumor, Trauma, Dekompression, komplexe WS-OP), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 134)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,04%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,04%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 47.43 - Vertebro-/Kyphoplastie (ohne Tumor, komplexe Rekonstruktion, Versteifung, WK-Ersatz, BS-Eingriffe), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 30)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,51%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,51%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

#### 56.3 - Beatmung > 24 Stunden (ohne Neugeborene und COVID-19), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)
Ergebnis	Rate: 22,6% (Zähler: 7, Nenner: 31)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 34,1%
Vergleichswerte	Ziel: < 34,1%
Quellenangabe	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778">https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778</a> (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

die vergleichende Darstellung geeignet)

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

### C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

#### Kniegelenk-Totalendoprothesen

Erbrachte Menge	294
-----------------	-----

### C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

#### Kniegelenk-Totalendoprothesen

Leistungsberechtigung im Prognosejahr	Ja
Prüfung durch Landesverbände	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr	294
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres	337

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Der 'klärende Dialog' ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung noch nicht vollumfänglich erfüllt haben.

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen	34
---	----

- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	6
--	---

- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben	4
---	---

## C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

### C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNB1 Station B1 - Tagschicht	100 %
2	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNB1 Station B1 - Nachtschicht	100 %
3	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNC1 Station C1 - Tagschicht	100 %
4	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNC1 Station C1 - Nachtschicht	100 %
5	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNGHZ Station S3/S4 GHZ - Tagschicht	100 %
6	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNGHZ Station S3/S4 GHZ - Nachtschicht	100 %
7	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin - PRNINT - Tagschicht	100 %
8	Allgemeine Chirurgie - PRNINT - Nachtschicht	100 %
9	Innere Medizin - PRNM1 Station M1/Geriatrie - Tagschicht	100 %
10	Innere Medizin - PRNM1 Station M1/Geriatrie - Nachtschicht	100 %

### C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNB1 Station B1 - Tagschicht	100 %
2	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNB1 Station B1 - Nachtschicht	96,71 %
3	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNC1 Station C1 - Tagschicht	97,26 %
4	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNC1 Station C1 - Nachtschicht	76,16 %
5	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNGHZ Station S3/S4 GHZ - Tagschicht	99,45 %
6	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNGHZ Station S3/S4 GHZ - Nachtschicht	87,67 %
7	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin - PRNINT - Tagschicht	100 %

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
8	Allgemeine Chirurgie - PRNINT - Nachtschicht	100 %
9	Innere Medizin - PRNM1 Station M1/Geriatrie - Tagschicht	99,73 %
10	Innere Medizin - PRNM1 Station M1/Geriatrie - Nachtschicht	86,3 %

### C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik Richtlinie (PPP-RL)

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL).

- Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt.
- Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltzahlen zur Personalbemessung.
- Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei Einrichtungen (Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist.
- Für das Berichtsjahr 2022 gilt ein Umsetzungsgrad von 90 % .

### C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

#### **Am Krankenhausstandort werden Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet**

Antwort Nein